Freistaat SACHSEN

Fachtag 2021

Dokumentation











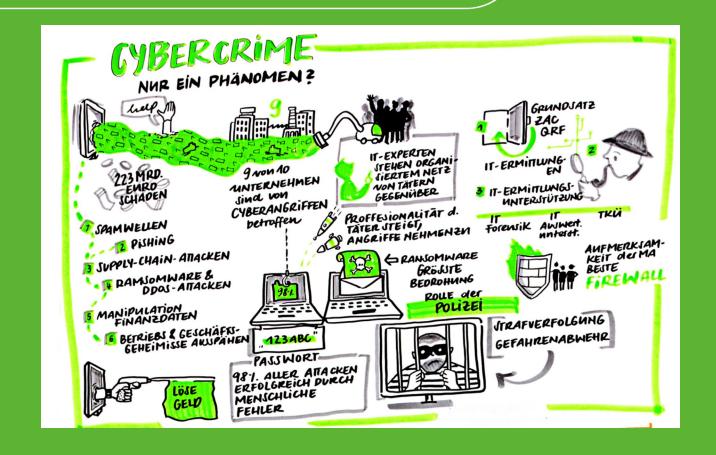
Fachtag 2021

Kommunale Prävention – Reagieren, bevor es zu spät ist

Cybercrime – nur ein Phänomen?

Referent Henrik Hohenlohe

Landeskriminalamt Sachsen



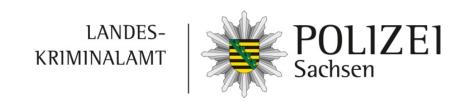






Cybercrime

Nur ein Phänomen?







Haben Wir eigentlich ein Problem?





EXKLUSIV Hacker verschlüsseln Daten

Mehr als 100 Behörden erpresst

Stand: 29.06.2021 05:00 Uhr

Laut einer Umfrage von BR und "Zeit Online" ist es Tätern in mehr als 100 Fällen gelungen, IT-Systeme von Behörden und öffentlichen Einrichtungen zu verschlüsseln. Die Bundesregierung hat über die Fälle keinen Überblick.

Von Maximilian Zierer und Hakan Tanriverdi, BR





Nach Hackerangriff

Vorlesen

Katastrophenfall ausgerufen: Landkreis Anhalt-Bitterfeld auch nächste Woche nicht arbeitsfähig

von MDR SACHSEN-ANHALT

Stand: 09. Juli 2021, 14:02 Uhr







Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat nach einem Hackerangriff den Katastrophenfall ausgerufen. Die Kreisverwaltung ist auch in der kommenden Woche nicht arbeitsfähig, wie sie mitgeteilt hat. Nach MDR-Informationen gibt es eine Lösegeldforderung gegen den Kreis. Derzeit können keine Dienstleistungen für die Bürger angeboten werden.



Kein Publikumsverkehr: Die Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld ist nicht arbeitsfähig. Bildrechte: MDR/Michael Rosebrock



I Bundesweit: 108.474 Fälle von Cybercrime im engeren Sinne (100.514)

320.323 Fälle mit dem Tatmittel Internet (294.665)

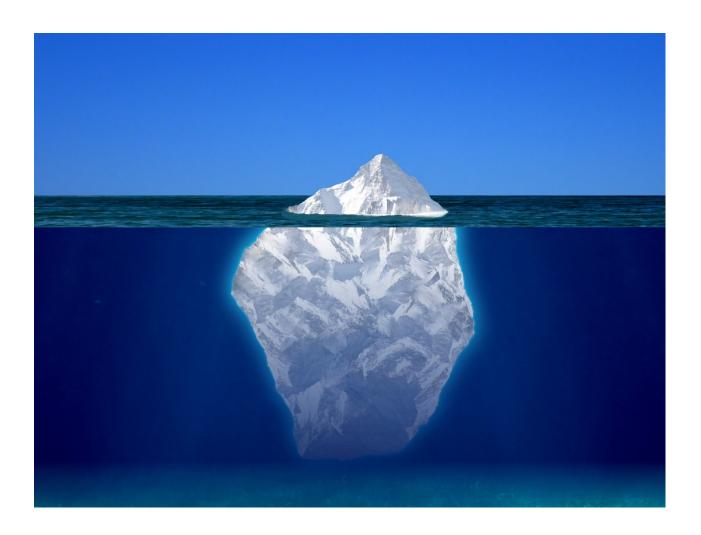
I Freistaat Sachsen: **3.120** Fälle von Cybercrime im engeren Sinne (2.655)

10.600 Fälle mit dem Tatmittel Internet (8.212)



Was wir wissen





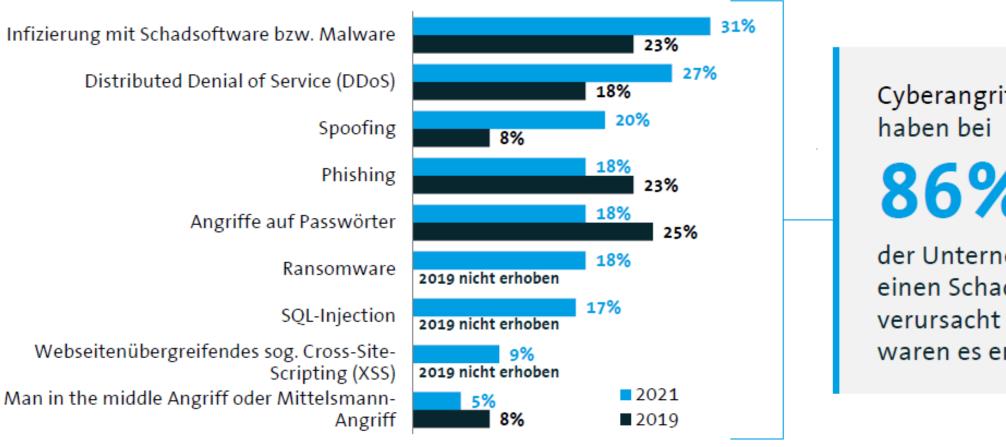
Hellfeld

Dunkelfeld



Cyberangriffe betreffen nahezu 9 von 10 Unternehmen

Welche der folgenden Arten von Cyberangriffen haben innerhalb der letzten 12 Monaten in Ihrem Unternehmen einen Schaden verursacht?



Cyberangriffe

86%

der Unternehmen einen Schaden verursacht - 2019 waren es erst 70%.



Schäden steigen auf 223 Mrd. Euro: Erpressung und Systemausfälle als treibende Faktoren (+358% ggü. 2019)

Wodurch sind Ihrem Unternehmen innerhalb der letzten 12 Monate Schäden im Zusammenhang mit Diebstahl, Industriespionage oder Sabotage entstanden?

Schaden durch	Schadenssummen in Mrd. Euro (2021)	Schadenssummen in Mrd. Euro (2019)	Schadenssummen in Mrd. Euro (2017)	Schadenssummen in Mrd. Euro (2015)
Ausfall, Diebstahl oder Schädigung von Informations- und Produktionssystemen oder Betriebsabläufen	61,9	13,5	5,3	7,2
Erpressung mit gestohlenen Daten oder verschlüsselten Daten	24,3	5,3	0,7	1,5
Datenschutzrechtliche Maßnahmen (z.B. Information von Kunden)	17,1	4,4	3,2	2,0
Patentrechtsverletzungen (auch schon vor der Anmeldung)	30,5	14,3	7,7	9,4
Umsatzeinbußen durch Verlust von Wettbewerbsvorteilen	29,0	11,1	8,6	6,4
Umsatzeinbußen durch nachgemachte Produkte (Plagiate)	22,7	11,1	3,5	11,5
Imageschaden bei Kunden oder Lieferanten/Negative Medien- berichterstattung	12,3	9,3	7,7	5,9
Kosten für Ermittlungen und Ersatzmaßnahmen	13,3	18,3	10,6	-
Kosten für Rechtsstreitigkeiten	12,4	15,6	5,5	6,5
Höhere Mitarbeiterfluktuation/Abwerben von Mitarbeitern	-	-	2,2	0,9
Sonstige Schäden	0	<0,1	<0,1	0,1
Gesamtschaden pro Jahr	223,5	102,9	54,8	51,2





Ja haben wir!

Haben Wir eigentlich ein Problem?



Aktuelle Phänomene



- I SPAM-Wellen
- I Phishing und Identitätsdiebstahl
- I Business Email Compromise / Supply-Chain-Attacken
- I Erpressung mittels Ransomware oder DDoS-Attacken
- I Manipulation von Konto- und Finanzdaten
- I Erlangung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen



Phishing





Anmeldung

Für einen Antrag in diesem Förderprogramm müssen Sie sich mit Ihrer vorhandenen	
Nutzerkennung anmelden. Wenn Sie noch keinen Zugang haben, registrieren Sie sich bitte.	

Nutzerkennung *

Passwort *

ANMELDEN

REGISTRIEREN

Passwort vergessen



DDoS-Erpressung



Von: Fancy Bear <abc123@startmail.com> Gesendet: Mittwoch, 12. August 2020 14:30 An: Betreff: DDoS attack on your network

We are the Fancy Bear and we have chosen XXX as target for our next DDoS attack.

Please perform a google search for "Fancy Bear" to have a look at some of our previous work.

Your network will be subject to a DDoS attack starting at Wednesday (within 7 days). (This is not a hoax, and to prove it right now we will start a small attack on one of your IPs (212.149.50.15) that will last for 30 minutes. It will not be heavy attack, and will not cause you any damage, so don't worry at this moment.)

What does this mean? This means that your website and other connected services (like online banking) will be unavailable for everyone. Please also note that this will severely damage your reputation among your customers.

How do I stop this? We will refrain from attacking your servers for a small fee. The current fee is 15 Bitcoin (BTC). It's a small price for what will happen when your whole network goes down. Is it worth it? You decide!

We are giving you time to buy Bitcoin if you don't have it already.

The fee will increase by 10 Bitcoin for each day after deadline that passed without payment.

Please send Bitcoin to the following Bitcoin address: 1ACR27Hf2AW7zzYbiR28kAJwYZunD3dTMr

Once you have paid we will automatically get informed that it was your payment.

Please note that you have to make payment before the deadline or the attack WILL start!

What if I don't pay?

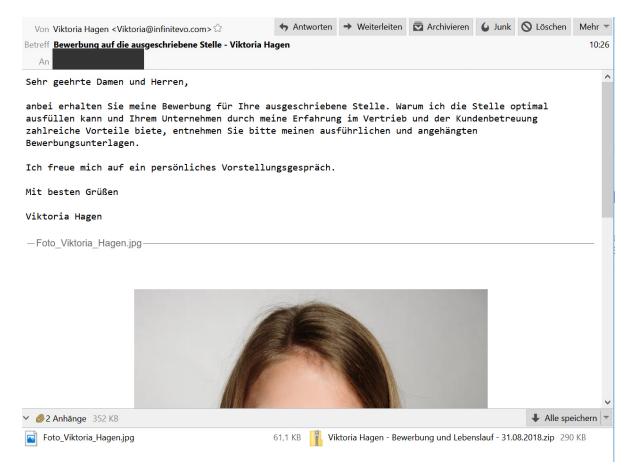
If you decide not to pay, we will start the attack on the indicated date and uphold it until you do, there's no counter measure to this, uur attacks are extremely powerful - sometimes over 2 Tbps per second, so you will only end up wasting more money trying to find a solution (Cloudflare, Incapsula and similar services are useless). We will completely destroy your reputation and make sure your services will remain offline until you pay.

Do not reply to this email, don't try to reason or negotiate, we will not read any replies.

Once you have paid we won't start the attack and you will never hear from us again. Please note that no one will find out that you have complied.











Von: Bundesministerium für Gesundheit <poststelle@bundesministerium-gesundheit.com>
An:
Datum: 09.09.2020 9:19

Corona-Arbeitsschutzregeln



Bundesministerium für Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Gesundheitsministerinnen und -minister der EU haben sich heute zu den EUweiten Regeln für Corona-Schutz am Arbeitsplatz ausgetauscht. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine neue offizielle Corona-Arbeitsschutzregel vorgelegt. Ab sofort gelten weitere verbindliche Regeln für Corona-Schutz am Arbeitsplatz.

Wir bitten Sie, sich die neuen Regelungen gründlich durchzulesen und das Dokument der neuen Corona-Arbeitsschutzregeln umgehend für alle Mitarbeiter in Ihrem Betrieb verfügbar zu machen.

Das Dokument der neuen Corona-Arbeitsschutzregeln finden Sie im Druckformat (A4) im Anhang dieser E-Mail.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie uns Ihre Nachricht gerne an poststelle@bmg.bund(dot)de senden.

Wenn Sie die Sorge haben, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben: Wenden Sie sich telefonisch an Ihren Hausarzt oder wählen Sie die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116117.

Bundesministerium für Gesundheit Dienstsitz Berlin Friedrichstraße 108, 10117 Berlin









n@holidayland.de

Aw: Antikörpertest Coronavirus

An:

Hallo,

Schau mal, wir müssen sicherstellen, dass dies keine Fehler enthält, bevor wir es weiterleiten. Nun sei ein Schatz und überprüfe dies für mich.

Danke schön

Halld Team, ich habe per Suche über Ihren Antikörpertest Coronavirus für 95EUR bzw. als Studie in Dresden gelesen. Ich selbst habe derzeit keine Symptome hatte aber im März engeren Kontakt zu Leuten mit Corona-typischen Symptomen, welche damals aber nicht mit einen PCR Test getestet wurden. Ich selbst hatte im März eine leichte Erkältung. Ich würde mich über eine Rückmeldung freuen, ob ein Antikörpertest von Ihrer Seite bei mir Sinn machen würde. Mit freundlichen Grüßer



DieKlage-01092 020-18...372.zip





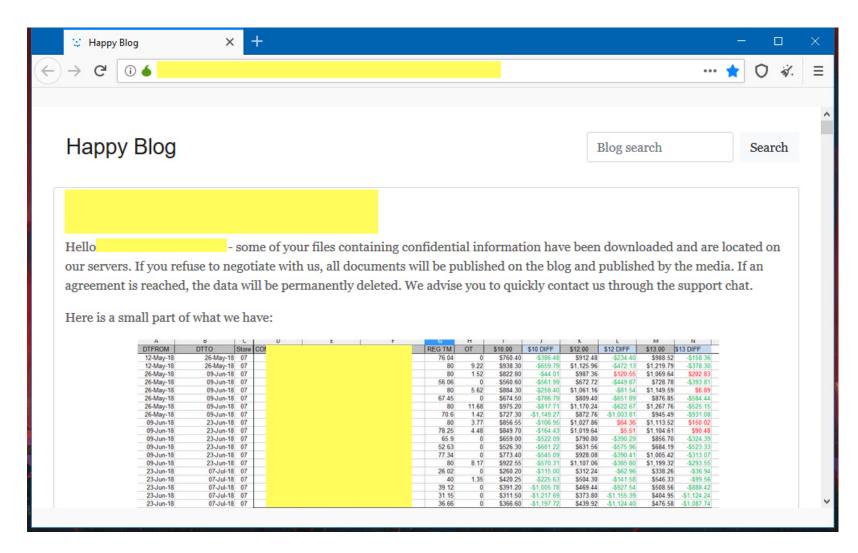


Neues Geschäftsfeld: Data-Leak

Militärische Dokumente nach Ransomware-Angriff geleakt

Weil ein Unternehmen bei einer Ransomware-Erpressung nicht zahlte, sind geheime Papiere wie Spezifikationen für ein Mörserabwehrsystem im Netz aufgetaucht.

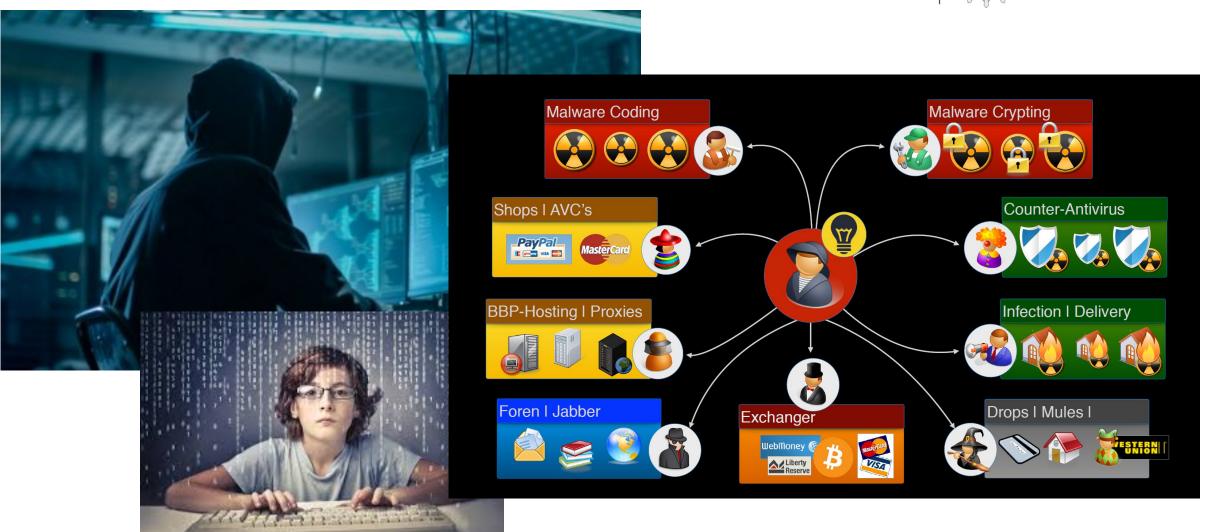
Von Markus Montz





















Geld



Politik



Religion

Persönliche Ziele









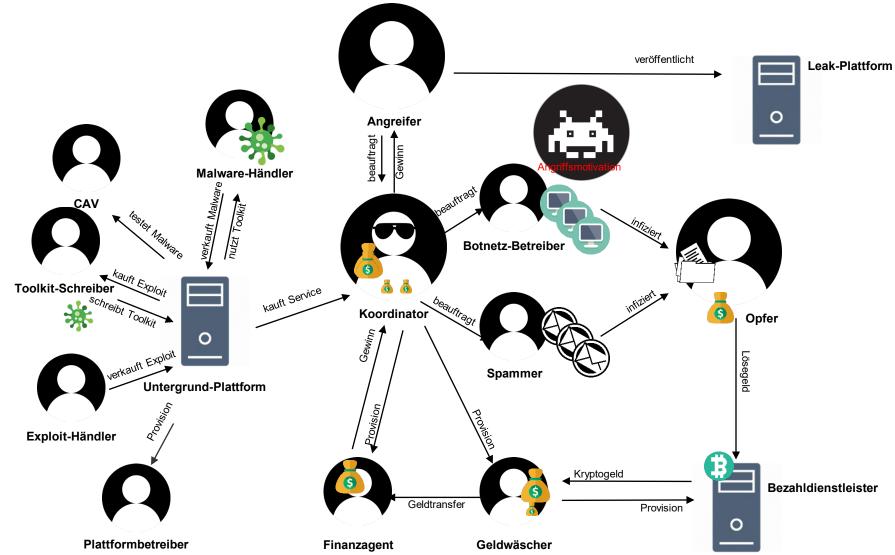
Politik





CaaS

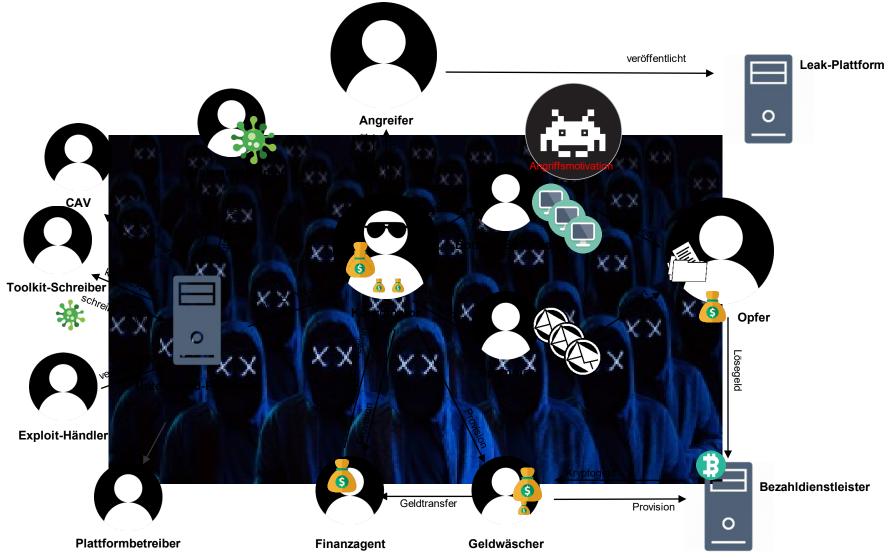






CaaS











Die Professionalität von Cyberkriminellen steigt weiter an.



Cybercrime erschafft und basiert auf kriminellen Wertschöpfungsketten.



Ransomware bleibt die größte Bedrohung für Wirtschaftsunternehmen.



Anzahl und auch Intensität von DDoS-Angriffen steigen rapide an.



Die Täter sind global vernetzt und agieren international, arbeitsteilig und höchst organisiert.



Die wichtigsten Schutzmechanismen gegen Cybercrime sind weiterhin sensible Internetnutzer.





Was machen wir?





Polizei



IT-Sicherheit





Rolle der Polizei



- I Strafverfolgung
 - Aufklärung einer Straftat und die Ermittlung von Tatverdächtigen
 - I Erhebung des objektiven und subjektiven Tatbefundes
 - objektiv Beweismittel (z.B. Daten, Screenshots, Daktyloskopische Spuren, DNA, Auskünfte von Providern und Geldinstituten)
 - I subjektiv Zeugenvernehmung, Beschuldigtenvernehmung
- I Gefahrenabwehr
 - I Abwehr und Bewältigung konkreter Gefahrenlagen









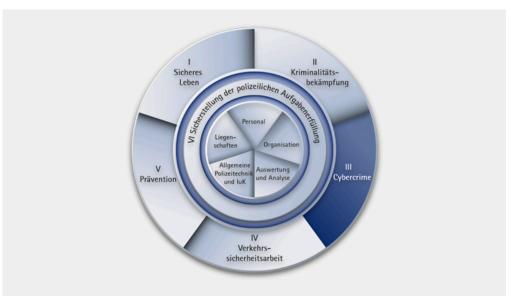
Sachsen Digital 2017

Digitalisierungsstrategie des Freistaates Sachsen





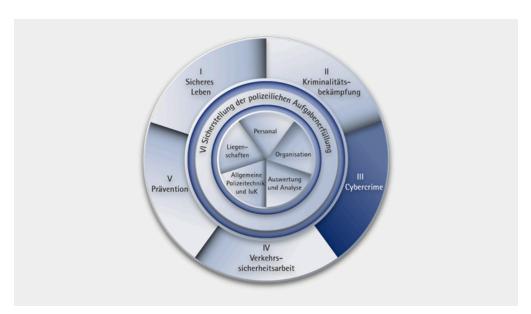
Strategie der sächsischen Polizei



Strategiefeld III: Cybercrime







Strategiefeld III: Cybercrime



LKA:



PDen:





Polizeidirektionen und LKA





IT-Ermittlungen



Polizeidirektionen

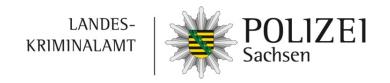




IT-Ermittlungen



Landeskriminalamt









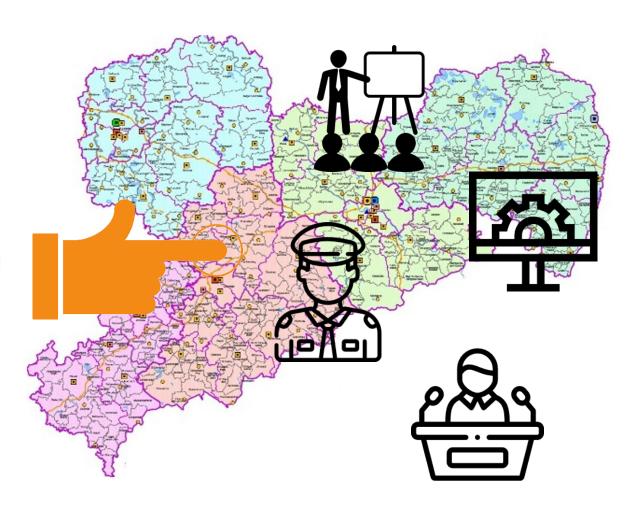
















... und **nun**

gemeinsam!



Schutz



- I Erstellen und Umsetzen eines IT-Sicherheitskonzeptes, welche u.a. Maßnahmen für folgende Bereiche festlegen sollte:
 - I Technische IT-Sicherheit (z.B. Firewalls, Verschlüsselung, Netztrennung etc.)
 - I Organisatorische Sicherheit (z.B. Richtlinien, Notfallpläne)
 - I Physische Sicherheit (z.B. Gebäudeschutz, Überwachung)
 - I Personelle Sicherheit (z.B. Schulungen, Sicherheitsüberprüfungen)
- I Holen Sie professionelle Hilfe und Beratung!

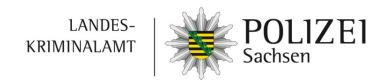


Awareness (Achtsamkeit)



- I Bewusstsein gegenüber der Gefahren durch Cybercrime
- I Auseinandersetzung mit Sicherheitsvorfällen Incident Response
- I Verantwortung für die bei Ihnen gespeicherten Daten, auch Kundendaten
- Kosten für Schutzmaßnahmen < Kosten eines Cyber-Angriffs

Zentrale Ansprechstelle Cybercrime



- Ansprechpartner zum Thema Cybercrime für Unternehmen, Verbände und Behörden in Sachsen
- Nimmt Sicherheitsvorfälle mit Bezug zu Cybercrime auf (telefonisch oder per Mail) und leitet weitere (Sofort-) Maßnahmen ein
- I Berät zum weiteren Vorgehen (Gefahrenabwehr und Strafverfolgung) nach Sicherheitsvorfällen mit Cybercrime Bezug
- Förderung der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsunternehmen, Verbänden, Behörden und der Polizei







Die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC)



Kontakt:

LKA Sachsen

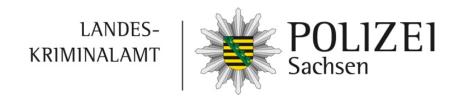
Neuländer Straße 60, 01129 Dresden

Telefon: 0351 855 3226

E-Mail: zac.lka@polizei.sachsen.de







Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Freistaat SACHSEN

Fachtag 2021

Kommunale Prävention – Reagieren, bevor es zu spät ist



Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an der ASSKomm-Fachtagung und hoffen, dass Sie den Tag mit der Dokumentation nochmals gut reflektieren können.

Gleichzeitig wollen wir Sie auf den 6. Landespräventionstag "Gewaltprävention.Unschlagbar!" am 14./15. November 2022 hinweisen.

Alle weiteren Neuigkeiten zur Allianz Sichere Sächsische Kommunen finden Sie auf www.asskomm.de.





